

Nachlese

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Appenzellisches Monatsblatt**

Band (Jahr): **15 (1839)**

Heft 3

PDF erstellt am: **21.06.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

	fl.	fr.
Transport		
Ein Particular daselbst	66	= —
Das äußere Amt	1301	= 36
Rheinthal	1592	= 27
Thurgau	618	= —
Zusammen	34317	= 45

Gesamtbetrag der Steuern für Gais 55,204 fl. 15 fr.

C. Auswärtige Steuern nach Herisau.

	fl.	fr.
Zürich, aus der Statscasse	550	= —
Von Particularen	526	= 40
Bern, aus der Statscasse	275	= 14
Einzelne Gabe	1	= 21
Basel	2563	= 10
Schaffhausen, nebst 10 Str. Erdäpfel	25	= —
Stadt St. Gallen	1461	= 36
Thurgau, aus der Statscasse	206	= 15
Von Particularen	83	= —
Strasbourg	96	= 10
H. Director Kaharpe in Paris	22	= 57
Zusammen	5811	= 22

Gesamtbetrag der Steuern für Herisau 32,160 fl. 5 fr.

Ueberdies erhielten auch hier die Abgebrannten bedeutende Steuern, namentlich aus dieser Gemeinde selbst, an Kleidern, Hausrathlichkeiten u. s. w., die auf 852 fl. 30 fr. geschätzt wurden.

Nachlese.

Wenn es die Gemeinde **Wolthalden** war, aus der sich abermal ein Ungewitter erhob, das unser Schulwesen bedroht, so freuen wir uns doppelt, auch aus dieser Gemeinde Zeug

uisse eines regen Sinnes für Verbesserungen zu bringen. Als solches bezeichnen wir die Versammlung der Schulrohde am Büble, welche den 27. Jänner stattfand. Sie wählte einen tüchtigen jungen Bögling des Seminars in Gais zum Schullehrer und erhöhte den Gehalt desselben von 36 Bagen, welche der bisherige Schullehrer bezogen hatte, auf drei Gulden. Die Schulrohde hatte noch immer sehr schwere Leistungen für ihr neues Schulhaus zu bestreiten, und so ist auch diese allerdings sehr mäßige Zulage zu ehren, zumal der bestimnte Willen sich aussprach, ein Besseres zu thun, sobald es die Kräfte erlauben werden.

Litteratur im März.

Liederkranz für den Männerchor. Gesammelt und herausgegeben von S. Weishaupt, Pfarrer in Gais. Erster Tenor. Druck von J. Schläpfer in Trogen. Quer 4.

Eine neue Auflage. Auch dieses Heft, wie alle neuern musicalischen Sammlungen des H. Pfr. Weishaupt, ist mit (11) Gedichten von H. Krüsi ausgestattet. Wir theilen unsern Lesern eines derselben mit, das Jedem, der den erhabenen Anblick, dem es gewidmet ist, genossen hat, einen befriedigenden Nachgenuß gewährt, und hier war die Aufgabe schwer.

An der Biamala.

Tief in die Klust gezwänget,
Wie er sich vorwärts dränget!
Will ihn der Abgrund verschlingen?
Mag er die Freiheit erringen?
Höret im Brausen des Stromes
Der Allmacht Wort!

Kühn dort entsteigt die Straße,
Brechend die Felsenmasse.
Hoch über schäumenden Wogen
Wölben sich künstliche Bogen.
Ehret im kühnen Gebilde
Die Menschenkraft!

Schöpfer, dein mächtig Werde
Rief aus dem Nichts die Erde.
Hier bei den brausenden Wellen,
Wenn sie am Felsen zerschellen,
Tönet noch immer und immer
Dein Schöpfungsruf.

(Beschluß folgt.)
